OSIA
BÜRGERINITIATIVE:
OSNABRÜCKER SCHULEN IM AUFBRUCH

vhs os
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT OSNABRÜCK

Kooperative Bildungsveranstaltung
Bürgerinitiative OSIA – VHS Stadt Osnabrück

Datum: Mittwoch, 10. September 2025, 9:15 – 17:00 Uhr

Thema: **Demokratie und Kinderrechte in der Schule erleben - warum braucht Demokratie Kinderrechte?!**

Gemeinsam lernen, die Welt zu verändern - innovative Vielfalt in der Osnabrücker Region.

Demokratie ist ein wichtiger Bildungs- und Erziehungsauftrag in Deutschland
In einer Demokratie zu leben ist ein Privileg. Doch nur durch ein gemeinschaftliches Tun und unser aller Beitrag kann eine zukunftsfähige, demokratische Gesellschaft langfristig funktionieren - und gemeinschaftliches Miteinander will gelernt sein.
Junge Menschen sollen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern herangebildet werden, die sich mit den Grundwerten der Demokratie identifizieren. So lautet sinngemäß einer der Kernaspekte des Bildungs- und Erziehungsauftrages in Deutschland.
Aktuell gerät unsere Demokratie jedoch zunehmend in die Krise: Sinkendes Vertrauen in die etablierte Politik, der Aufstieg populistischer Parteien, wirtschaftliche und soziale Ungleichheit sowie Spaltungen in der Gesellschaft sind nur einige Themen, die uns aktuell täglich in den Medien bewegen.
„Nichts ist so konstant wie die Veränderung“, ist ein vielzitierter Satz des griechischen Philosophen Heraklit. Ein nachhaltiger und zukunftsorientierter Wandel kann jedoch nur durch mündige Gestalter:innen gelingen, die kooperativ mit Herz und Verstand anpacken können und wollen.

Wie kann Demokratie erlernt werden und warum braucht es dazu Kinderrechte?
Partizipations- und Demokratiefähigkeit ist eine wichtige Kompetenz, die Menschen erst erlernen müssen - und zwar durch konkrete Erfahrungen mit ihr und Beteiligungsmöglichkeiten. Am besten von Kindesbeinen an. Zudem braucht es Kinderrechte und deren Bewahrung, denn nur so können wir Kindern einen geschützten und schützenden Rahmen bieten, um Demokratie zu erproben und Selbstwirksamkeit zu erfahren. Studien zeigen, dass Kinder, die früh lernen sich einzubringen, sich auch später mehr beteiligen. Das zeigt die besondere Rolle von KiTa und Schule für Demokratiebildung und Demokratieerleben.

Wie können Schulen Demokratie und Kinderrechte konkret erlernbar und erfahrbar machen?
Aus den Studien ergeben sich zwangsläufig folgende Fragen: Wie können Schulen Kindern und Jugendlichen einen Raum eröffnen, in dem sie demokratische Kompetenzen erlernen können? Welche Möglichkeiten echter Partizipation kann Schule Kindern ermöglichen? Wie kann in Schule eine demokratische Kultur des Miteinanders entstehen, die es allen beteiligten Gruppen - Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern - ermöglicht, sich aktiv und gleichberechtigt einzubringen?

Demokratie lebt von Vorbildern und gemeinsamen Austausch.
An diesem Tag werden regionale und überregionale Akteure zeigen, dass es schon viele Beispiele gelebter Demokratie in Schule gibt, die ein Vorbild für andere sein können.
Ein Vorbild für die Menschen von heute und für eine demokratische Zukunft von morgen.

Veranstalter:	Volkshochschule der Stadt Osnabrück in Kooperation mit Bürgerinitiative Osnabrücker Schulen in Aufbruch
Veranstaltungsort:	VHS Stadt Osnabrück, Bergstraße 8, 49076 Osnabrück
Maximale TN-Anzahl:	200 (bürgerliche Bandbreite)
Zeitraum:	9:15 – 17:00 Uhr (1. Teil 09:45 – 12:45 / 2. Teil 13:45 – 17:00 Uhr)
Moderation:	VHS / OSIA
Medien-Team:	**Erstellung eines Dokumentarfilms** Schüler:innen-AG des Gymnasiums Ursulaschule, Osnabrück
Anmeldungen:	Volkshochschule Stadt Osnabrück
Teilnahme teils kostenpflichtig:	Lehrer:innen, Pädagog:innen, Eltern, sonstige Interessierte **15 € inkl. Verpflegung** (Getränke, Fingerfood, Kuchen), **Schüler:innen: Eintritt frei (Nachweis bei Einlass erforderlich)** Aus administrativen Gründen müssen alle Teilnehmer/innen anfänglich eine Bankverbindung angeben. Ein Teilnahmezertifikat wird mit inhaltlichen Veranstaltungsschwerpunkten personalisiert ausgestellt! Nach Anmeldung wird ein Workshopabfragebogen per Mail versendet. Dort können Sie Ihre persönliche Auswahl nach Verfügbarkeit treffen.

Das Catering wird in Kooperation mit regionalen Schüler:innen-AGs/Firmen organisiert:

- Sophie-Scholl-Hauptschule, Georgsmarienhütte,
- Förderzentrum Wiehengebirgsschule, Melle,
- Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Osnabrück,

Bildinhaber: OSIA, Thorsten Sandvoß

Großer Dank geht vorab an alle beteiligten Schulen und Schüler:innen!
Wir freuen uns Sie/Euch am 10.09.2025 begrüßen zu können!
Die Organisatoren (OSIA & VHS)

Ablauf und Inhalte:

09:15 Uhr **Einlass und Anmeldung** in der VHS Stadt Osnabrück – Großer Saal
Guten-Morgenkaffee & Kekse – Kennenlernen & Besuch des Markts der Möglichkeiten

09:45 – 09:55 Uhr **Begrüßung** VHS Stadt Osnabrück und OSIA-Team
Vorstellung: Ablauf der Veranstaltung

10:00 – 10:20 Uhr **Keynote: Demokratiebildung und Kinderrechte: Status Quo - Ausblick und Austausch**
Beatrix Albrecht, **Niedersächsisches Institut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)**

10:20 – 10:40 Uhr **Grundlagen schaffen: Demokratiebildung und Partizipation in der KiTa-Praxis - ein Brückenschlag von der frühkindlichen Bildung der KITA zur Schule**
Vortrag
Dr. Meike Sauerhering, **Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)**
Auf der Basis von Anerkennung und Wertschätzung können Kinder in der KiTa vielfältige Erfahrungen mit Beteiligung machen und sich so als ein wichtiger Teil einer Gemeinschaft fühlen. In dem Vortrag wird beleuchtet, wie Kinder in der KiTa Beteiligung leben können und damit Grundlagen für Demokratiebildung geschaffen werden. Dabei liegt der Fokus bei jungen Kindern mehr auf dem (Mit-)Handeln als auf dem (Mit-)Entscheiden.
Inklusive Austausch

10:40– 11:25 Uhr **Demokratiebildung in der Praxis am Beispiel der zertifizierten Kinderrechteschule Erich-Kästner-Grundschule Hollage**
Vortrag und Bühnenpräsenz
Schulleitung Anne Stüken & Lehrerin Sandra Nee mit ca.10 Schüler:innen, **Erich-Kästner-Grundschule Hollage**
Unter dem Motto "Wir l(i)eben Kinderrechte" arbeitet die Erich-Kästner-Schule Hollage als Kinderrechteschule daran, das Wissen über Kinderrechte und deren Umsetzung fest in den Lehr- und Schulentwicklungsprozess zu integrieren.
An der EKS sind die Rechte der Kinder ein integraler Bestandteil der Schulkultur.
Unsere Schüler:innen erleben ihre Schule als einen Ort des Lernens, an dem ihre Meinungen und Wünsche geschätzt und ernst genommen werden. Wir stellen gemeinschaftlich unseren Weg und auch gemeisterte Hürden zur ersten Kinderrechteschule im Landkreis Osnabrück dar. Neben einem einleitenden theoretischen Teil werden praktische Elemente im täglichen Schulalltag durch Kinder der EKS dargestellt.
Inklusive Austausch

11:25 – 12:45 Uhr **Erste Workshop-Phase** – mit Kaffee & Kuchen to go

12:45 – 13:45 Uhr **Lange Pause:** Mittagessen – Austausch beim Markt der Möglichkeiten **(Ende 1. Teil)**

13:45 – 14:45 Uhr **Welche Strukturen brauchen BNE und Demokratiebildung?**
Vortrag und Bühnenpräsenz
Didaktischer Leiter Gunther Wieking mit 10 Schüler:innen, **IGS Flötenteich Oldenburg**
Obwohl verpflichtend, scheitert die konsequente Umsetzung von BNE und Demokratiebildung als Bildungskonzept immer wieder an schulischen Rahmenbedingungen. Wir haben in unserem Schulentwicklungsprozess daher sowohl das Curriculum als auch die Organisation der Lernarrangements konsequent von BNE und Demokratiebildung aus gedacht und sind bei einem Modell **(ähnlich der Alemannenschule Wutöschingen)** gelandet, das überwiegend aus individueller Lernzeit und Gruppenzeit besteht und viel Raum für individuelle Wege und Projekte bietet. Wir stellen unser Konzept, den Schulentwicklungsprozess und die Erfahrungen bis zum jetzigen Zeitpunkt vor.
Inklusive Austausch

14:45 – 16:05 Uhr	**Zweite Workshop-Phase** – mit Kaffee & Kuchen to go
16:10 – 16:35 Uhr	**Podiumsdiskussion** (SSR OS, LER NDS, Vertreter:innen der Schulen, Wirtschaft, Politik)
16:35 – 17:00 Uhr	**Galeriegang Workshops & Austausch an Infotischen beim Markt der Möglichkeiten**
17:00 Uhr	**Offizielles Ende der Veranstaltung**

Workshop-Liste der beiden Workshop-Phasen

WS 01 **Abenteuer Demokratie: Deine Rechte, deine Macht**

WSL: Fabiano Heuer, Schüler
SSR OS (Stadtschülerrat Stadt Osnabrück)

Beschreibung:

In diesem Workshop entdecken Kinder/Jugendliche spielerisch ihre Rechte und erfahren wie sie demokratische Prozesse mitgestalten können. Wir erkunden Themen wie Mitbestimmung, Meinungsfreiheit und Gerechtigkeit. Durch einen offenen Austausch stärken die Teilnehmenden ihr Verständnis für die Demokratie im Alltag.

WS 02 **Inklusion von Kindern mit emotional-sozialem Förderbedarf - nur ein Lippenbekenntnis gegenüber den demokratischen Ansprüchen unserer Gesellschaft?**

WSL: Hanno Middeke (ehemaliger Schulleiter)
Verband Sonderpädagogik e.V. / Landesverband Niedersachsen
Jutta Bergmann, Lehrerin,
Förderschule Herman-Nohl-Schule (Zukunftsschule)

Beschreibung:

In einer demokratischen Gesellschaft basieren die Werte auf Teilhabe, Chancengerechtigkeit und dem Recht jedes Individuums gehört zu werden. Diese Prinzipien sollten auch für Kinder mit emotional-sozialem Förderbedarf gelten. Die Realität sieht in Schulen leider oft anders aus.
Ist die Inklusion von Kindern mit emotional-sozialem Förderbedarf nur eine Frage der Bereitstellung von sonderpädagogischen Stunden und reduziert auf die Teilnahme am gemeinsamen Unterricht? Ist das nicht viel zu kurz gedacht?

WS 03 **Demokratisch gestalten: Demokratiebildung / Kinderrechte in der Grundschule**

WSL: SL Anne Stüken, Erich-Kästner-Grundschule Hollage (Zertifizierte Kinderrechteschule)

Beschreibung:

Unter dem Motto "Wir l(i)eben Kinderrechte" arbeitet die Erich-Kästner-Schule Hollage als Kinderrechteschule daran, das Wissen über Kinderrechte und deren Umsetzung fest in den Lehr- und Schulentwicklungsprozess zu integrieren.
An der EKS sind die Rechte der Kinder ein integraler Bestandteil der Schulkultur.
Es werden verschiedene Möglichkeiten der Beteiligung für Kinder an Schulentwicklungsprozessen entwickelt und praktiziert, beispielsweise Schülerparlament, Klassenrat und Zukunftswerkstätten.
Unsere Schüler:innen erleben ihre Schule als einen Ort des Lernens, an dem ihre Meinungen und Wünsche geschätzt und ernst genommen werden.
In dem Workshop sollen anhand des neu strukturierten Ganztags und des Zertifizierungsprozesses zur Kinderrechteschule die Beteiligungsstrukturen an der EKS vorgestellt und Impulse für die eigene Schulentwicklung entwickelt werden.

WS 04 **Welche Strukturen brauchen BNE und Demokratiebildung?**

WSL: DL Gunther Wieking mit SUS, IGS Flötenteich, Oldenburg (Schule-im-Aufbruch/ Zukunftsschule)

Beschreibung:

In diesem Workshop stellen Lehrkräfte und Schüler:innen gemeinsam das pädagogische Konzept unserer Schule vor, das auf den beiden zentralen Elementen Lernzeit und Gruppenzeit basiert. Während die Lernzeit den Schüler:innen Raum für selbstorganisiertes, individuelles Lernen bietet, schafft die Gruppenzeit Struktur für gemeinschaftsorientierte Projekte und bei Bedarf für Themen, die feste Bezugsgruppen erfordern. Diese Zeiten nutzen wir zunehmend flexibel und schaffen damit viel Raum für individuelle Wege, Projekte und unsere umfangreichen Kooperationen mit außerschulischen Partnern und Lernorten (Herausforderung, Open Sunday, Schulmoor, uvm.). Kinder mit unterschiedlichen Potentialen lernen in unserem Konzept im eigenen Tempo und an ganz unterschiedlichen Themen. Daher erhalten sie auch individuelle Rückmeldungen. Statt Noten bekommen die Kinder regelmäßiges Feedback. So stärken wir ihre Eigenverantwortung: Sie schätzen ihre Fähigkeiten

selbst ein und planen gemeinsam mit ihren Lerncoaches die nächsten Schritte.
Im Mittelpunkt des Workshops steht die Frage, wie diese Lernformen zur gelebten Demokratiebildung beitragen: Welche Verantwortung übernehmen Schüler:innen in der selbstgesteuerten Lernzeit? Wie fördern Gruppenprozesse demokratische Teilhabe, Dialog und Konfliktlösungskompetenz? Wie werden Kinder bestärkt aktiv bei der inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung der Schule mitzuwirken? Der Workshop gibt Einblicke in die Praxis, eröffnet Raum für Austausch und lädt zur Diskussion über Schule als demokratischen Lern- und Lebensraum ein.

WS 05 **Demokratiebildung an der OBS Berenbostel, Garbsen am Praxisbeispiel des Lernformats Herausforderung**

WSL: Martin Kaczmarczyk, Lehrer/Lernbegleiter mit SUS,
OBS Berenbostel, Garbsen (Schule-im-Aufbruch/Zukunftsschule/ERASMUS+Schule)

Beschreibung:

Die OBS Berenbostel vereint in ihrem pädagogischen Konzept projektorientiertes und individuelles Lernen (THEO), individuelle Lernbegleitung (LEA), Berufsorientierung nach dem Neustädter Modell, sowie die Formate FREI DAY, Verantwortung und Herausforderung.
Das Lernformat Herausforderung verbindet Persönlichkeitsentwicklung mit gelebter Demokratiebildung. In selbstgewählten Herausforderungs-Projekten übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung, treffen Entscheidungen im Team und lernen, ihre Meinung zu vertreten.
Im Workshop erhalten Sie Einblicke in das schulische Gesamtkonzept mit dem Fokus auf Herausforderung. Dieser wird durch Erfahrungsberichte und Perspektiven von Beteiligten ergänzt. In interaktiven Sequenzen werden Sie in kürzester Zeit selbst in Situationen versetzt, in denen echte Selbstwirksamkeit demokratische Kompetenzen stärkt, zum Beispiel durch kooperative Entscheidungen, kreative Problemlösungen und erfahrungsorientiertes Handeln.

WS 06 **Global denken, lokal handeln - Partizipation von SUS durch den FREI DAY an Osnabrücker Schulen**

WSL: Christian Diekmann, Konrektor,
Realschule Georgsmarienhütte (Schule-im-Aufbruch)

Beschreibung:

Das Lernformat FREI DAY - entwickelt von der Initiative Schule im Aufbruch - steht für einen innovativen Ansatz zur Schulentwicklung, der sich auf die Förderung von Kreativität, Eigeninitiative und Verantwortung der Schüler:innen konzentriert. Es reagiert auf die wachsenden Anforderungen an das Bildungssystem in einer sich schnell verändernden Welt.
Der FREIDAY ist mehr als nur ein „freier Tag“. Es ist ein Tag, an dem sich die Schüler:innen auf eigene Themen und Projekte konzentrieren können, die sie begeistern. Egal, ob es um den Schutz der Umwelt, innovative Technologien oder soziale Gerechtigkeit geht – hier steht selbstbestimmtes Lernen im Vordergrund.
Christian Diekmann wird vom Weg des FREI DAY an der Realschule Georgsmarienhütte berichten.

WS 07 **Profil Friedensbildung: SuS-Partizipation als Notwendigkeit demokratischen Handelns im Spagat zwischen kulturellem Austausch und Erinnerungsarbeit**

WSL: Michael Hoffmann, Lehrer, HS Alexanderschule
(Zukunftsschule/Schule im Aufbruch)
Maren Stindt-Hoge, Lehrerin
Realschule Georgsmarienhütte (Schule im Aufbruch)

Beschreibung:

Völkerverständigung - think global/act local - beginnt zunächst Zuhause und hat viel mit der Frage nach der eigenen Identität und Heimat zu tun. Erst durch den permanenten Prozess des Ausprobierens - man könnte das auch Projektarbeit vor Ort oder im Kleinen nennen - entsteht Haltung. Dabei benötigen Schüler:innen eine "Spielwiese" mit hoher Fehlertoleranz, die gleichzeitig fördert, jedoch bei neuen Herausforderungen natürlich auch fordert.
Gemeinsam versuchen die Alexanderschule Wallenhorst und die Realschule Georgsmarienhütte hier neue Wege zu gehen.

WS 08 **Fußball und Demokratie zusammen erleben**

WSL: Ralf Kramer mit Martin Hepke, Lernpartner, Friedensschule Osnabrück

Ort: Turnhalle der Möser Realschule (2 min. Fußweg von der VHS)

Beschreibung:

Die Initiative Kickfair vermittelt Schüler:innen zentrale Werte der Demokratie, indem sie sie mit Straßenfußball kombiniert. Hier wird Demokratie spielerisch und praktisch erfahrbar. Im Workshop erleben Sie zuerst die Lernpartner:innen hautnah beim Kicken und Aushandeln demokratischer Leitlinien. Anschließend wird das gesamte Konzept vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit, die Kinder und Jugendlichen zu ihren Erfahrungen zu befragen.

WS 09 **Kinderrechte und demokratische Bildung in der Montessoripädagogik – Partizipation und Selbstbestimmung an der Freien Montessori-Schule Osnabrück**

WSL: Thomas Kortmann, Lernbegleiter und stellv. SL, Freie Montessori-Schule Osnabrück

Beschreibung:

Im Mittelpunkt des Workshops stehen verschiedene demokratieförderliche Strukturen und Lernformate unserer Schule, wie

- Freiarbeit - selbstbestimmtes Lernen im eigenen Tempo
- Going-Outs - selbstorganisierte Lern-Exkursionen
- Lerngruppenrat - demokratische Entscheidungsfindung im Schulalltag

und weitere Elemente (Projektarbeiten, Jugendschule etc.)

Auflistung aller schulischen & außerschulischen Veranstaltungspartner:innen

1. Bürgerinitiative Osnabrücker Schulen im Aufbruch (BI OSIA)
2. Volkshochschule der Stadt Osnabrück
3. Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
4. Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)
5. Stadtschülerrat Osnabrück (SSR OS)
6. Kreisschülerrat Osnabrück (KSR OS)
7. Landeselternrat Niedersachsen (LER NDS)
8. Erich-Kästner-Grundschule Hollage (Zertifizierte Kinderrechteschule)
9. Hermann-Nohl-Schule (Förderschule, Zukunftsschule)
10. IGS Flötenteich, Oldenburg (Schule-im-Aufbruch, Zukunftsschule)
11. OBS Berenbostel, Garbsen (Schule-im-Aufbruch, Zukunftsschule)
12. Alexanderschule Wallenhorst (Schule-im-Aufbruch, Zukunftsschule)
13. Realschule Georgsmarienhütte (Schule-im-Aufbruch)
14. OBS Friedensschule Osnabrück (Schule im Aufbruch)
15. Freie Montessorischule Osnabrück
16. Medien-Team: Schüler:innen-AG Gymnasium Ursulaschule, Osnabrück
17. Catering-Schule: Sophie-Scholl-Hauptschule, Georgsmarienhütte
18. Catering-Schule: Förderzentrum Wiehengebirgsschule, Melle
19. Catering-Schule: Graf-Stauffenberg-Gymnasium, Osnabrück
20. Bildungsbüro, Stadt Osnabrück
21. Koordinierungsstelle für Bildung, Landkreis Osnabrück
22. Verein Grips und Co., Verein für Hochbegabung, Osnabrück

und viele ehrenamtliche Helfer:innen.